

48.

1399 Februar 26.

« Hartman von gotz gnaden Byschoff ze Chur »¹ verleiht
Hansen Byschof, Peter Hasler, Wallisern aus Überlutz,²
Elsa Graberin, Walliserin von Auenfeld,³ Martin Byschofs
des Wallisers Kindern den Wald und das Gut, die Rütli ausserhalb
Überlutz, gelegen in Buchboden,² gegen 7 Pfund Ehrschata
und 1 Wertkäse als Zins.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 3578 (Vogteiamt Feldkirch).
Pergament 23 cm lang x 36. — Siegel des Bischofs Hartmann rund, 3 cm, im
oberen Teil beschädigt. In rotem Wachs (Rückseite gelb) gotische Flügelnische
mit Baldachin, darin Muttergottes mit Kind, darunter zwei Dreieckschildchen,
auf dem linken Montforterfahne, auf dem rechten Churer Steinbock verwischt.
Umschrift: beschädigt: . . HARTMANNI. EPI. CVRIENSIS. —

Druck: Kleiner, Urkunden zur Agrargeschichte Vorarlbergs (1928) S. 22.

1 Bischof Hartmann von Werdenberg † 1416.

2 Überlutz, Buchboden im Grossen Walsertal.

3 Auenfeld, abgegangene Siedlung bei Schröcken, Hinterbregenzerwald.

49.

1400, Februar 5.

Ulin von Malär zu Nüziders¹ verkauft an Heinrich
von Sant Viner,² Landammann in Walgöw Rechte am Gut
Platzens in Tschalengen,³ welches der Landammann von
dem «edelen, wolerbornen gnädigen Herren Gräff Hainrich
sälgen von Werdenberg von Sangans »⁴ laut eines Briefes
erkauft hat, um 2 Pfund.

Original im Vorarlberger Landesarchiv n. 4938 (Vogteiamt Bludenz).
Pergament 11 cm lang x 33. — Siegel des von Malär: braunes Rundsiegel 3 cm,
schwebender, flammender Dreieck. Umschrift: VLRI. DE. MALAR. —

Erwähnt: Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins (1925)
S. 540.